



- LEADER-Gebiet Elbe-Röder-Dreieck
- Kapazitätserweiterung einer Kaffeerösterei
- regionale Wertschöpfung + Unternehmenssicherung

## Die Kaffeerösterei in Wildenhain

### So geht Kaffeesächsisch

Im peripheren ländlichen Raum zu arbeiten, hat aus Sicht von Constanze Müller zwei Vorteile. „Die Kaffeerösterei ist zum einen kostengünstig auf unserem familiären Dreiseithof untergebracht. Zum anderen kommen die Leute nur gezielt hierher – so kann ich außerhalb der Öffnungszeiten ungestört arbeiten.“ Und viel Zeit für das Kerngeschäft braucht sie, um ihrem Qualitätsanspruch und der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.



Tag der offenen Rösterei auf dem heimischen Hof

Kaffeerösten ist eine Tätigkeit, die Geduld und Zuwendung verlangt. Aus Unzufriedenheit über die Qualität industriell hergestellter Bohnenkaffees fand Constanze Müller zum eigenhändigen Rösten. Die Freude am privaten Kaffeegenuss mündete schließlich in eine Profession. Die frühere Bauingenieurin ließ sich in Wien zur Diplom-Kaffeekommelière ausbilden. Seit 2014 baute sie in Wildenhain eine prosperierende Manufaktur auf, die dem Trend zu regional produzierten bzw. authentischen Produkten folgt.

Mit dem steigenden Umsatz war die Rösterei bald an ihre Grenzen gestoßen. Dank der LEADER-Förderung konnten die Kapazitäten mit einem größeren Ladenröster und einer professionellen Kaffeemühle deutlich erweitert werden.



Die neue Röstmaschine im Einsatz

Die Kunden haben mittlerweile die Wahl zwischen 15 Kaffeesorten. Dazu kommen diverse Produkte rund um die Bohne, die im eigenen Laden, in Geschäften in der Region und im Online-Shop vertrieben werden. Die Versandlieferungen gehen vorrangig nach Sachsen bzw. Deutschland, aber auch schon mal nach Übersee. Der neueste Renner ist der Kaffee-Sahne-Likör „Gelbe Bohne“, der in Zusammenarbeit mit einem Dresdner Likörhersteller als „Produkt aus der Region und für die Region“ kreiert wurde.

Veranstaltungen, wie Kaffeekurse und Schaurösten, runden das Angebot in Wildenhain ab. Mit dem einzigartigen Framo-Kaffeemobil ist die Rösterei nicht selten der Höhepunkt auf regionalen Märkten und Festen.

Auch bei diesen Aktionen hat die Alleinunternehmerin – trotz familiärer Unterstützung –

die Grenze des Leistbaren eigentlich erreicht. Ihrer Firmenphilosophie, als kleine, inhabergeführte Manufaktur exklusive Produkte anzubieten, will Constanze Müller aber treu bleiben.



Das Kaffeemobil als Hingucker auf regionalen Events

<b>Projekttitel</b>	Anschaffung von Maschinen zur Kapazitätserweiterung der Kaffeerösterei
<b>LEADER-Gebiet</b>	Elbe-Röder-Dreieck <a href="https://elbe-roeder.de/">https://elbe-roeder.de/</a>
<b>Bewilligungsbehörde</b>	Landratsamt Meißen
<b>Projekträger</b>	Kaffeerösterei Müller
<b>Vorhabensstandort</b>	Schulgasse 8 01561 Großenhain OT Wildenhain
<b>Investitionsvolumen / LEADER-Förderung</b>	47.600 EUR / 7.690 EUR (30 % der förderfähigen Kosten)
<b>Realisierungszeitraum</b>	07/2016 – 11/2016
<b>Ansprechpartnerin</b>	Constanze Müller <a href="mailto:kaffeeoesterei.mueller@gmail.com">kaffeeoesterei.mueller@gmail.com</a> / 03522 5229848
<b>Internet</b>	<a href="https://www.kaffee-mueller.de/">https://www.kaffee-mueller.de/</a>



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

